



Gemeinde Ludersdorf-Wilfersdorf

Ludersdorf 114, 8200 Ludersdorf-Wilfersdorf | Tel. (03112) 2387 | Fax (03112) 2387-8 |
Bezirk Weiz | gde@lu-wi.at | <http://www.lu-wi.at>

Verhandlungsschrift

über die Sitzung des Gemeinderates

am 15.03.2016 im Gemeindegangssaal.

Beginn der Sitzung um 19:00 Uhr.

Die Einladung erfolgte am 07.03.2016 mittels Kurende. Der Nachweis über die ordnungsgemäße Einladung sämtlicher Mitglieder des Gemeinderates ist in der Anlage beigefügt:

Anwesend waren:

Bürgermeister:	Dr. Peter Moser
Vizebürgermeister:	Hans Peter Zaunschirm
Gemeindegangskassier:	Erwin Brodtrager

GR ⁱⁿ Susanne Pollhammer	GR Ing. Reinhard Kickenweiz
GR ⁱⁿ Teresa Leitner	GR Binder Martin
GR Hütter Rupert	

GR Peter Stangl	GR Manfred Rath
GR Schiefer Erika	

GR Patrik Ehnsperg

GRⁱⁿ Monika Kober

Entschuldigt waren:

GR Markus Klinger

Nicht entschuldigt:

-

Zuhörer:

Der Gemeinderat ist *beschlussfähig*. Die Sitzung ist *öffentlich*.

Vorsitzender: Hr. Bgm. Dr. Peter Moser

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Fragestunde
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung des Protokolls vom 23.02.2016
5. Berichte der Ausschüsse
 - a) Wegausschuss
 - b) Prüfungsausschuss
6. Rechnungsabschluss 2015
7. Auftragsverfahren
8. Allfälliges

ERWEITERUNG/Kürzung

Verlauf der Sitzung:

(Hier sind insbesondere der Berichterstatter zu jedem Punkt der Tagesordnung einschließlich Antrag und Begründung, aus der Wechselrede die Redner für und gegen den Antrag einschließlich Begründung und dergleichen anzuführen).

TAGESORDNUNGSPUNKT 1

Eröffnung und Begrüßung

Bgm Dr. Moser eröffnet die Gemeinderatssitzung um 19:00 Uhr und begrüßt den Gemeinderat, die Zuhörer und die Schriftführerin.

Anschließend wird die Gemeinderatssitzung fortgesetzt und es folgt die FRAGESTUNDE

TAGESORDNUNGSPUNKT 2

Fragestunde

GR Stangl: Herr Zechner Gottfried erkundigt sich, ob das Holzkreuz in Pirchaberg wieder aufgestellt wird?

Bgm Moser: Nach der Entfernung des besagten Holzkreuzes hat auch Hr. Bgm, Moser verstärkt Rückmeldungen und Anfragen erhalten. Er hat sich erkundigt. Die Grundstücksbesitzerin, auf dessen Grundstück auch das Holzkreuz stand, hat es nach dem Verkauf des Grundstückes mitgenommen. Es ist ihr Eigentum und sie wollte es mitnehmen. Der Kulturausschuss möge sich mit der Thematik Holzkreuze/Gedenkstätten generell beschäftigen.

GR Ehnsperg: Berichtet vom wirklich grauslichen Anblick, wenn man nach Pircha fährt, mit Blick auf die Umgrabungsarbeiten bei der Fima Pichler.

Bgm Moser: meint dazu, dass im Zuge der Vermessung, eine Begradigung und der Gehweg angelegt wird, dann auch die gesamten Umbauarbeiten am Grundstück Pichler wieder in Ordnung gebracht werden.

GR Ehnsperg: berichtet von der Behinderung im Bereich des Gehweges in Wilfersdorf, Janger-Siedlung, im nördlichen Bereich ist kein Zugang mehr zum Gehweg (auf einer Strecke von ca 20 m).

Bgm. Moser: wird bei der nächsten Wegausschuss-Sitzung diesen Weg anschauen

GR Stangl: Erkundigt sich, ob beim Eisschützenverein ein neues Tourismusbankerl aufgestellt werden kann?

Bgm. Moser: es werden im Jahr 2016 wieder 5 neue Bankerl bestellt. Jede KG erhält an einem neutralen Punkt ein neues Bankerl. Die Sitzbreite der neuen Bankerl wird etwas geringer sein, damit ältere Herrschaften und Kinder die Bänke leichter benutzen können. Zusätzlich werden die alten Anschlagstafeln durch neue ersetzt werden.

TAGESORDNUNGSPUNKT 3

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bgm Moser stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest. Er erweitert die Tagesordnung um folgenden Punkt: TOP 7) Auftragsverfahren Allfälliges rückt auf TOP 8) weiter.

Vom Gemeinderat durch Handerheben einstimmig angenommen.

TAGESORDNUNGSPUNKT 4

Genehmigung des Protokolls vom 23.02.2016

Bgm Moser erkundigt sich, ob Änderungen zum Protokoll bekannt gegeben wurden. (Das Protokoll wurde mit der Einladung per E-Mail versendet.)

Vom Gemeinderat durch Handerheben einstimmig angenommen.

TAGESORDNUNGSPUNKT 5

Berichte der Ausschüsse

- a) *Wegausschuss*
- b) *Prüfungsausschuss*

GR Ing. Kickenweiz berichtet über die letzte Sitzung vom 11.03.2016 (Bericht als Beilage)

GR Kickenweiz und Bgm Moser erläutern dem Gemeinderat: *Aufstellung von privaten Verkehrsspiegel auf Gemeindestraßengrund:*

Aufgrund vermehrter Anfragen haben wir uns mit der Thematik Aufstellung und Haftung von Verkehrsspiegel beschäftigt und geprüft.

Antrag von GR Kickenweiz: Bei einer erwünschten Aufstellung von Verkehrsspiegeln zwischen einer Privat- und einer Gemeindestraße wird dem privaten Antragsteller die Möglichkeit geboten, einen Verkehrsspiegel auf Gemeindegrund aufzustellen. Dafür ist ein formloses Ansuchen mit Beilage eines Firmenangebotes zur Aufstellung des Spiegels einzubringen. Nach Prüfung der örtlichen Gegebenheiten durch die Gemeinde und einer Freigabe durch die Gemeinde kann die Aufstellung durch den Antragsteller erfolgen. Wenn der Nachweis, der fachgerechten Ausführung lt Herstellerangaben erfolgt und die Vorlage der Firmenrechnung inkl. Zahlungsnachweis bei der Gemeinde vorgelegt wird, wird eine Förderung bis zu 50 % der Gesamtkosten gewährt.

Vom Gemeinderat durch Handerheben einstimmig angenommen.

GR Kickenweiz: *Kostenzuschuss für die Staubfreimachung von Privatzufahrten (Asphaltbeitrag):*

Nachdem ein Großteil unserer Gemeindewege aktuell in einem schlechten Zustand sind, ist aus budgetären Gründen der Kostenzuschuss für die Staubfreimachung von Privatzufahrten und Siedlungsstraßen bis auf weiteres auszusetzen

Von GR Kickenweiz zum **Antrag** erhoben.

Vom Gemeinderat durch Handerheben einstimmig angenommen.

Die Prüfungsausschusssitzung fand letzte Woche statt. Anmerkungen zur Sitzung: Die Rechtsschutzversicherung des Direktor Gruber, VS-Flöcking, sollte überprüft werden.

Es wurden viele Angebote und Rechnungen geprüft, darunter auch große Baulose. Bgm. Moser konnte alle Fragen klären und war sehr bemüht, den Prüfungsausschuss zu unterstützen. Kassier Brodtrager erklärt noch, dass wir uns bemühen, noch besser aufzuschlüsseln, damit weniger Fragen auftauchen. Bgm. Moser wirft noch ein, dass bei großen Baulosen, die große Summen übersteigen (zB Pendlerparkplatz) von einer externen Aufsicht übergeben, kontrolliert und abgerechnet werden sollen. Es entstehen zwar Kosten, aber dann sind Aufsichts- und Prüfung-Profis am Werk, vom Anfang bis zum Ende.

TAGESORDNUNGSPUNKT 6

Rechnungsabschluss 2015

Kassier Brodtrager: verliest die Summen aus dem Rechnungsabschluss 2015 und erklärt dem Gemeinderat sämtliche Punkte, Differenzbeträge und Buchungen.

KASSENABSCHLUSS

Einnahmen:

Anfänglicher Kassenbestand	€	- 220.268,34
Summe der ordentlichen Einnahmen	€	3.718.457,47
Summe der außerordentlichen Einnahmen	€	581.138,45
<u>Summe der voranschlagsunwirksamen Einnahmen</u>	€	<u>1.269.779,28</u>
Gesamtsumme	€	5.349.106,86

Ausgaben:

Summe der ordentlichen Ausgaben	€	3.455.612,20
Summe der außerordentlichen Ausgaben	€	635.431,02
Summe der voranschlagsunwirksamen Ausgaben	€	1.223.870,18
<u>Schließlicher Kassenbestand</u>	€	<u>34.193,46</u>
Gesamtsumme	€	5.349.106,86

Daraus resultierend ergibt sich aus dem OH ein Überschuss von € 262.845,27 und aus dem AOH ein Abgang von € 54.292,57 - da Förderungen und Bedarfszuweisungen noch fehlen.

Bgm Moser: führt weiter aus, dass aufgrund der Umstellung bei der Community zB Gebäude aus dem OH in den AOH umgebucht werden mussten und im AOH neu angelegt wurden. Diese Vorgehensweise wurde von der BH vorgeschrieben und von Community umgesetzt und richtig gestellt. Für WIKI müssen für die Altersvorsorge Rücklagen gebildet werden. Die Nichtigungsabgabe ist nun ein Durchläufer in der Buchhaltung. Es wurde uA erklärt, dass die Personalkosten unter 10% liegen, das ist ein guter Wert für die Gemeindeverwaltung; der Personalstand neu: 9,26 zu 7,95, Teilzeit: 1,31 Quote; und dass der Verschuldungsgrad bei 9,06 liegt (nur geringfügig gestiegen ist)

GR Ehnsperg fasst zusammen: wir verfügen über ca 4 Mio Budget – es bleibt davon aber nur ein Spielraum von € 146.000,-- zur „freien Verfügung“. Wir hatten eine Solarförderung von € 5000,-- vorgesehen, davon wurden aber nur € 2000,-- von den Bürgern ausgeschöpft. Was bedeutet, dass seiner Meinung nach die Bürger zu wenig Infos darüber haben. Weiters sollte erörtert werden, ob die Hagelabwehr noch zeitgemäß und notwendig ist? Vzbm. Zaunschirm antwortete dazu: Alle Landwirte haben sowieso ihre eigenen Hagelversicherungen abgeschlossen. Hier wird für die private Bevölkerung durch die Hagelabwehr versucht, das Schlimmste zu verhindern. Für die Gemeinde entstehen dadurch jährlich ca. € 3.850,-- Kosten. Das ist ein Schutz für alle Bürger und deren Grundstücke und Gebäude. Auch sollte angedacht werden im Wasserbereich Rücklagen zu bilden?

Bgm. Moser: im neuen Jahr 2017 kommt das alles in den AOH; derzeit können durch den reinen Wasserzins die Investitionskosten noch nicht gedeckt werden. Auf Grund der Vorgaben des Landes Steiermark muss eine sukzessive Erhöhung des Wasserzinses in den nächsten Jahren erfolgen.

GR Ehnsperg stellt den **Antrag**, dem TOP 6 – *Rechnungsabschluss 2015* – in der dargebrachten Form zuzustimmen.

Vom Gemeinderat durch Handerheben einstimmig angenommen.

GR Ehnsperg verliest den Text des Entlastungsantrages und stellt den **Antrag**, dem Gemeindevorstand bzgl. des Rechnungsabschlusses 2015 die Entlastung zu erteilen.

Vom Gemeinderat durch Handerheben einstimmig angenommen.

TAGESORDNUNGSPUNKT 7

Auftragsverfahren

Bgm Moser: erklärt, dass durch das Land bei dem Wegebau neue Regelungen vorgeschrieben wurden. Er verliest den Text dazu. Dieser beinhaltet, dass der Gemeinderat oder der Gemeindevorstand bei Übergaben von Projekten an den ländlichen Wegebau, Abteilung 7, bei jedem Projekt ein Beschluss dazu gefasst werden muss. Daher schlägt Bgm Moser vor, dass der Gemeinderat an den Gemeindevorstand eine Vollmacht vergibt, um diese Beschlüsse fassen zu können (damit nicht auf die nächste Gemeinderatssitzung abgewartet werden muss).

Bgm. Moser stellt den **Antrag**, zu TOP 7 – *Auftragsverfahren*: Der Gemeinderat der Gemeinde Ludersdorf-Wilfersdorf überträgt dem Gemeindevorstand die notwendigen Vollmachten, Projekte mit dem ländlichen Wegebau, Abteilung 7, abzuschließen.

Vom Gemeinderat durch Handerheben einstimmig angenommen.

TAGESORDNUNGSPUNKT 8

Allfälliges

Bgm Moser:

- Letzte Abrechnung für Freibergweg liegt vor.
- Der Umweltausschuss hat beschlossen im Zuge der Gesamtreform des Rest,- und Sperrmüllwesens den Zyklus der Restmüllabfuhr von 4 auf 6 Wochen zu ändern.
- Bei der Fam. Gollner in Ludersdorf ist der Oberflächenwasser-Kanal zusammengebrochen
- Es gibt eine Rückfinanzierung für Katastererhebungen (Wasser, Abwasser): € 50.000,-- bleiben der Gemeinde von insgesamt € 93.000,--
- Neue Firmenansiedelungen: in Ludersdorf: Milteco (bei Fa. Fleck), Biosphäre
- Wir haben ein kleines Projekt mit € 5.000,-- Kulturprojekt bei LEADER (Energie/Almland) eingereicht.
- Solaranlagen: es gibt etwas höhere Förderungen vom Land
- Feuerbeschau: wird ab 2016 durchgeführt
- Kleinregion Gleisdorf: es sollen lokale Bewegungs- und Laufstrecken aus unserem Gemeindegebiet bekannt geben werden.
- Wassermeister Bereitschaftsdienst: wegen Auslagerung wurde eine Anfrage bei Gleisdorf gemacht und das ergab, dass wenn wir das gesamte Wasserwerk abgeben, dieser Dienst dann mitgemacht wird – sonst nicht.

- Wir haben eine zu starke Auslastung vom Kanalnetz: ein Entlastungskanal ist geplant, Pläne dazu werden im Planungsausschuss besprochen, über die Kredite: ob sie von uns mitfinanziert werden müssen, wird noch verhandelt. Gemeinde muss die Abtretungserklärungen der Grundstücke übernehmen.
- Urlaubsaktion für bedürftige Mitbürger

RECHNUNGSABSCHLUSS 2016

Kassier Brodtrager:

Kassaprüfung und RA-Prüfung hat nicht reibungslos geklappt, da ich mich nicht ausreichend vorbereitet habe, was für mich persönlich – sehr ärgerlich ist.

Verliert rechtliche Schritte der Abwicklung zur RA-Erstellung. Frau Eder hat dafür nicht die Qualifikation den RA selbst zu erstellen, nur in größeren Gemeinden üblich.

Bgm Moser: Frau Eder arbeitet ausschließlich auf Anleitung durch Bgm. Ich habe 6 Wochen daran gearbeitet. Der RA konnte im Gemeindeamt ab 1.3.2016 abgeholt werden (Kundmachung an der Amtstafel). Ab 1.3.2016 war 1 Exemplar für den Kassier bereitgestellt worden; außerdem sollte der RA auch elektronisch an alle Fraktionen zustellen werden, dies wurde nach Rücksprache nicht durchgeführt, da der Ausdruck im privaten Bereich zu umfangreich war. Daher wurde für jede Fraktion 1 Exemplar aufgelegt und nachdem diese nicht abgeholt wurden im Zuge der Prüfungsausschusssitzung ausgefolgt und auch protokolliert, dass die Exemplare ausgehändigt wurden.

Kassier Brodtrager: dem Kassier ist es gesetzlich nicht vorgeschrieben bei der Prüfungsausschusssitzung dabei zu sein.

Bgm Moser: In den letzten Jahren war der Einfachheit halber der Kassier bei der Prüfungsausschusssitzung bezüglich RA dabei. Damit konnte eine verkürzte Vorgangsweise gewählt werden und der Austausch von Prüfungs- und Anfragelisten, die dann wechselseitig abgearbeitet werden müssten, vermieden werden. Sollte eine geänderte Vorgangsweise beim nächsten Rechnungsabschluss gewünscht werden, so ist dies rechtzeitig im Vorfeld bekannt zu geben.

SITZVERTEILUNG bei AUSSCHÜSSEN

Kassier Brodtrager: Sitzverteilung bei den Ausschusssitzungen: erfolgt grundsätzlich nach der d'Hondtschen Berechnungen. Dies würde bedeuten, dass bei einer anderen Verteilung (zB 5 Sitze) kleinere Parteien in den Ausschüssen nicht vertreten sind.

Bgm Moser: ist der Meinung, dass alle Fraktionen in allen Ausschüssen vertreten sein sollen. Der Gemeinderat kann vom d'Hondtschen System abweichen. Generell wurde eine Verteilung im letzten Gemeinderat nach dem Schlüssel 4:2:1:1 beschlossen, welches nach demokratiepolitischen Erwägungen sinnvoll ist. Dies bedeutet: dass die ÖVP auf 2 Sitze; die SPÖ auf 1 Sitz verzichten.

GR Schiefer gibt bekannt, dass sie ihre Schriftführertätigkeit im Prüfungsausschuss zurücklegt.

Beschlüsse

in der Sitzung vom 15.03.2016

(Hier sind die Beschlüsse zu den einzelnen Punkten der Tagesordnung in ihrem Wortlaut anzuführen. Bei jedem Beschluss ist außerdem anzugeben: Art der Abstimmung (offen, namentlich, geheim), Ergebnis der Abstimmung durch Erheben der Hand oder Erheben von den Sitzen sowie bei namentlicher Abstimmung sind die Namen jener Gemeinderatsmitglieder anzuführen, die für den Antrag gestimmt haben, und kurze Begründung des Antrages, wenn deren Aufnahme vom Antragsteller bzw. von den Gemeinderäten besonders begehrt wird.)

TAGESORDNUNGSPUNKT 1

Eröffnung und Begrüßung

Bgm Dr. Moser eröffnet die Gemeinderatssitzung um 19:00 Uhr und begrüßt den Gemeinderat und die Schriftführerin.

Anschließend wird die Gemeinderatssitzung fortgesetzt und es folgt die FRAGESTUNDE

TAGESORDNUNGSPUNKT 2

Fragestunde

TAGESORDNUNGSPUNKT 3

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bgm Moser stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest. Er erweitert die Tagesordnung um folgenden Punkt: TOP 7) Auftragsverfahren, Allfälliges rückt auf TOP 8) weiter.

Vom Gemeinderat durch Handerheben einstimmig angenommen.

TAGESORDNUNGSPUNKT 4

Genehmigung des Protokolls vom 23.02.2016

Bgm Moser erkundigt sich, ob Änderungen zum Protokoll bekannt gegeben wurden. (Das Protokoll wurde mit der Einladung per E-Mail versendet.)

Vom Gemeinderat durch Handerheben einstimmig angenommen.

TAGESORDNUNGSPUNKT 5

Bericht der Ausschüsse

Antrag von GR Kickenweiz: Bei einer erwünschten Aufstellung von Verkehrsspiegeln zwischen einer Privat- und einer Gemeindestraße wird dem privaten Antragsteller die Möglichkeit geboten, einen Verkehrsspiegel auf Gemeindegrund aufzustellen. Dafür ist ein formloses Ansuchen mit Beilage eines Firmenangebotes zur Aufstellung des Spiegels einzubringen. Nach Prüfung der örtlichen Gegebenheiten durch die Gemeinde und einer Freigabe durch die Gemeinde kann die Aufstellung durch den Antragsteller erfolgen. Wenn der Nachweis, der fachgerechten Ausführung lt Herstellerangaben erfolgt und die Vorlage der Firmenrechnung inkl. Zahlungsnachweis bei der Gemeinde vorgelegt wird, wird eine Förderung bis zu 50 % der Gesamtkosten gewährt. übernommen werden.

Vom Gemeinderat durch Handerheben einstimmig angenommen

Nachdem ein Großteil unserer Gemeindewege aktuell in einem schlechten Zustand sind, ist aus budgetären Gründen der Kostenzuschuss für die Staubfreimachung von Privatzufahrten bis auf weiteres auszusetzen

Von GR Kickenweiz zum **Antrag** erhoben.

Vom Gemeinderat durch Handerheben einstimmig angenommen.

TAGESORDNUNGSPUNKT 6

Rechnungsausschuss

GR Ehnsperg stellt den **Antrag**, dem TOP 6 – *Rechnungsabschluss 2015* – in der dargebrachten Form zuzustimmen.

Vom Gemeinderat durch Handerheben einstimmig angenommen.

GR Ehnsperg verliest den Text des Entlastungsantrages und stellt den **Antrag**, dem Gemeindevorstand bzgl. des Rechnungsabschlusses 2015 die Entlastung zu erteilen.

Vom Gemeinderat durch Handerheben einstimmig angenommen.

TAGESORDNUNGSPUNKT 7

Auftragsverfahren

Bgm. Moser stellt den **Antrag**, zu TOP 7 – *Auftragsverfahren* –
Der Gemeinderat der Gemeinde Ludersdorf-Wilfersdorf überträgt dem Gemeindevorstand die notwendigen Vollmachten, Projekte mit dem ländlichen Wegebau, Abteilung 7, abzuschließen.

Vom Gemeinderat durch Handerheben einstimmig angenommen.

TAGESORDNUNGSPUNKT 8

Allfälliges

Die Verhandlungsschrift für diese Sitzung besteht aus 9 Seiten.

Beschlossen – Genehmigt – unterschrieben

.....
Schriftführerin

.....
Vorsitzender

.....
SPÖ

.....
GRÜNE

.....
FPÖ

Ludersdorf, 15.03.2016

Ende der Sitzung 21:30 Uhr